

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 281.

Donnerstag, den 8. October.

1846.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit Hoher Anordnung und der akademischen Gesetze wird hierdurch Folgendes bekannt gemacht:

- 1) Die in dem nächsten Wintersemester auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen nehmen am 19. October ihren Anfang. Da es nun ebenso nothwendig als räthlich ist, daß die Studirenden den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, weil dieser Theil sehr wichtig ist und weil bei Verleihung akademischer Benefizien der fleißige Besuch der Vorlesungen vom Anfang bis zum Schlusse ganz besonders berücksichtigt werden wird, so werden die Studirenden in ihrem eignen Interesse aufgefordert, sich zu der angegebenen Zeit pünktlich einzufinden.
- 2) Hat jeder hiesige Studirende sich über seinen Aufenthalt während der Ferien auszuweisen und diesethalb innerhalb der ersten acht Tage nach Beginn des neuen Semesters vor der unterzeichneten Commission unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse, bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Ahndung, sich zu melden.
- 3) Die gedruckten Verzeichnisse über die im nächsten Semester zu haltenden akademischen Vorlesungen sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Serigischen Buchhandlung zu erlangen.

Leipzig, den 2. October 1846.

Die zur Immatriculation der Studirenden allhier niedergesetzte Commission.

von Broitzem. Dr. v. d. Pfordten, Dr. C. Morgenstern,
1. 3. Rector. Univ.-Richter.

Bekanntmachung.

das Ausgeben zu leichter Goldmünzen betreffend.

Wir sehen uns veranlaßt, hierdurch wiederholt in Erinnerung zu bringen, daß mittelst Verordnung der Königlichen Hohen Ministerien der Finanzen und des Innern vom 8. September 1841 für verbotene Münzen, deren Umlauf in hiesigen Ländern gänzlich untersagt ist, unter andern auch

die weniger als 65 Xs wiegenden, folglich das Passirgewicht nicht erreichenden Ducaten und diejenigen Fünfthalerstücke in Gold (Pistolen), an deren gesetzlichem Gewichte (im einfachen sächsischen und preussischen $\frac{1}{35}$ Mark, im braunschweigischen und hannoverschen $\frac{1}{211}$ Mark)

bei doppelten mehr als 4 Xs,
" einfachen " " 2 "
" halben " " 1 "

fehlen,

erklärt worden sind. Dabei weisen wir zugleich auf folgende Bestimmungen des Gesetzes wegen Bestrafung der münzpolizeilichen Uebertretungen vom 22. Juli 1840 hin.

§. 1. Münzen, denen der Umlauf in hiesigen Ländern durch ausdrückliches Verbot untersagt ist, unterliegen, wenn sie zur Zahlung im Inlande eingebracht oder angeschafft werden, der Confiscation und sind von den Behörden gegen Vergütung des Silberwerthes, zum Einschmelzen an die Münzstätte abzugeben.

§. 2. Ueberdies hat derjenige, welcher sich des Einbringens oder Ausgebens solcher verbotenen Münzen schuldig macht, eine dem vierfachen Betrage resp. des Nennwerthes der eingebrachten Münzen oder des Werthes, für welchen sie ausgegeben worden sind, gleichkommende Geldstrafe zu erlegen. Letztere ist in Wiederholungsfällen an noch durch ein bis achtwöchentliches Gefängniß zu verschärfen. Personen, welche diese Vergehungen gewerbmäßig betreiben, sind nach §. 209 des Criminalgesetzbuches zu bestrafen.

Leipzig, den 17. September 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Grotz.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch erinnert, die sowohl wegen einzelner, als auch wegen Mehrvermietungen vorgeschriebenen Mietveränderungsanzeigen für den Termin Michael d. J. oder dessen dergleichen Vermietungen nicht vorgekommen sind, die diesfalls erforderlichen Vacatscheine bei Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des hiesigen Stadtschuldentilgungs-Fonds in der Reichstraße über den Fleischbänken, 1. Gruppe hoch abzugeben.

Leipzig, den 21. September 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Grotz.

Die Brände des vergangenen Jahres

als Nachricht über den Stand der alterbländischen Immobilien-Brandversicherungsanstalt am Schluß des Jahres 1845.

(Schluß.)

Die Gesamtversicherungssumme aller Gebäude der Erblande belief sich Ende des Jahres 1845 auf 57,267,275 Thlr. in den Städten = 94,137,343³/₄ = auf dem Lande = 151,404,618³/₄ Thlr. überhaupt.

Es war mithin diese Versicherungssumme gegen das Jahr 1844 (nur 147,682,750 Thlr.) um ca. 4 Mill. gestiegen.

Die Zahl der Brände betrug zwar 215 (1844: 189; 1843: 193; 1842: 205), doch erklärt sich dies dadurch, daß die Vorschrift, wonach alle Brände angezeigt werden müssen, auch wenn ein Immobiliarschaden nicht erwachsen ist, jetzt mehr als sonst befolgt wird. Auch diesmal befinden sich 46 Brände darunter, bei welchen ein Immobiliarschaden entweder gar nicht vorgekommen oder nicht zu erkennen war, so daß also die eigentlichen Brände auf 169 sich reduciren. Große Brände sind gar nicht vorgekommen, da der bedeutendste Schaden (in Seidewitz bei Leisnig) nur 14,466 Thlr. — = — betrug. Nach diesem sind nur die Brände zu Kriebstein (die Mühle mit 10,173 Thlrn., zu Binnewitz (9823 Thlr.) und zu Dbercula (8446 Thlr.) nennenswerth. Die Zahl der eingedäscherten Gebäude belief sich im Ganzen auf 393, wozu noch 202 partial beschädigte kamen. Der Gesamtschaden sämtlicher Brände betrug:

a. in den Städten 51,653 Thlr. 24 Ngr. 1 Pf.
b. auf dem Lande 154,419 " — = 1 "

in Sa. 206,072 = 24 = 2 =

Uebrigens kamen auf den Kreisdirectionsbezirk

Dresden	72 Brände mit 70,994 Thlr.	2 Ngr.	— Pf.
Leipzig	80 " = 79,623	26 "	8 "
Zwickau	59 " = 54,052	4 "	4 "
Baßen *)	4 " = 1,402	21 "	— "

und es waren davon 35 durch Brandstiftung (14 Fälle wurden entdeckt), 51 durch Verwahrlosung, 20 durch schlechte Feuerungsanlagen, 11 muthmaßlich durch Selbstentzündung, 13 durch Blitzeinschlag und 85 aus andern unbekanntem Ursachen entstanden. Es zündete nämlich der Blitz am 4. Juni zu Fördergersdorf, am 9. zu Steudten, am 15. zu Markersbach, am 25. zu Oberlichtenau, am 6. Juli zu Thalheim (b. Stolberg), am 24. zu Langenstrieß, am 26. zu Dorshayn und Neustadt, am 29. zu Heyda (b. Riesa), am 30. zu Neudorfel, am 2. August zu Frohnau und am 17. August zu Schönborn. Zu Höckendorf und Merchau kamen am 26. und 31. October culpose Brandstiftungen durch Streichzündhölzchen vor. Uebrigens schlug der Blitz am 24. Juli auch in Frankenberg ein, aber ohne zu zünden und am 30. Mai wurden zu Langenrinna durch eine Pulverexplosion mehrere Pulvermühlengebäude zerstört. S*1.

*) alterbländischen Antheils.

Ueber die Luftfahrt des Herrn Green

ertheilt die deutsche Allg. Zeitung folgende Notiz:

Der Ballon stieg bei 2000 Fuß Höhe über Sohlis hin. Hier wurde der Fallschirm gelöst, worauf der Ballon bis auf 3500 Fuß stieg. In dieser Höhe trieb er parallel mit der Magdeburger Eisenbahn und rechts derselben an Mäckern, Bahren und Stahmeln vorüber, immer gehalten durch Auswerfen einigen Ballastes. Bei Lützschena traf ihn eine Luftströmung, die den Ballon gegen Radefeld führte. Hier hob er sich in die

Wolken bis 5300 Fuß. Noch einmal warf man Ballast aus und stieg, ohne jedoch die letzte Höhe zu notiren, bis Streiflichter durch die Wolken drangen. Jetzt, drei Viertel auf 5 Uhr, wurde das Ventil geöffnet und der Ballon sank durch die Wolken. Man sah Schleuditz links. Hier traf den Ball wieder eine Strömung, die ihn in der Richtung nach Landsberg förderte. Hinter Glesien ließ Herr Green sein Fahrzeug auf einen Sturzacker niedergehen. Es war 5 Uhr, als der Ballon sanft die Erde berührte.

Die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Michaelismesse.

Der magische Künstler E. Töpfer und der Athlet Ferralli

hat seine Bühne in einer großen Bude aufgeschlagen. Dieselbe ist höchst geschmack- und prachtvoll decorirt und gewinnt noch an Glanz durch den eleganten Zauberapparat, den Herr Töpfer aufgestellt hat. Herr Töpfer war mir eine neue Erscheinung und ich lernte in ihm einen recht beachtenswerthen Künstler kennen. Seinen Apparat versteht er recht geschickt zu handhaben, eben so versteht er auch schnell Gegenstände aus seiner Hand verschwinden zu lassen, was wir selbst von manchem sonst bedeutenden Künstler nicht so gesehen haben; um so mehr halte ich es aber für meine Schuldigkeit, ihn vor dem Fehler der Uebersetzung zu warnen. Eine gewisse Hast, in dem Augenblicke, wo gerade Alles darauf ankommt, das Publicum zu täuschen, ist stets am unrechten Plage; denn sie wird nur allzu leicht die Klippe, an der der Künstler scheitert, und zwar selbst bei der größten Gewandtheit, die derselbe vielleicht sonst besitzt. Nimmt Herr Töpfer diesen kleinen Fingerzeig eben so freundlich an, wie ich ihn freundlich ihm gebe, so wird er gewiß sich bald zu den besten Künstlern zählen dürfen. Seinen Productionen folgen Fechtübungen, ausgeführt von einer Dame und Herrn Pasquale Ferralli, im Falle, daß sich nicht ein Fechter unter den Zuschauern findet. Daß die Dame in der edeln Fektkunst wirklich Außerordentliches leistet, davon haben wir uns schon in voriger Messe überzeugt, eben so wie wir auch damals schon in Herrn Ferralli einen der stärksten Athleten der Gegenwart erblickten. Seine athletischen Stellungen sind würdig, dem bildenden Künstler zum Muster zu dienen, um so mehr, da er dabei das Spiel der Muskeln so vortheilhaft ins Licht zu setzen weiß, wie vor ihm noch keiner. Bei seinem Turnen an der Säule und in den Ringen zeigt er eine seltene Gewandtheit, und daß er wirklich herkulische Kräfte besitzt, wird der Leser wohl glauben, wenn ich bemerke, daß Ferralli, mit den Füßen in den zwei Ringen an der Decke der Bude hängend, sieben Knaben und zwei Erwachsene an seinen Körper trug, und so schwere Gewichte in die Höhe hob, daß acht Mann sie kaum erheben konnten. Uebrigens dauert die Vorstellung ununterbrochen zwei volle Stunden lang.

Ein sehr merkwürdig großer Dohse.

Fast hätten wir diesen Dohsen vergessen, und doch macht sein Besitzer mit ihm gerade die besten Geschäfte, wenn auch vielleicht weniger deshalb, weil es wirklich ein ausgezeichnet schönes Thier von 11 Fuß 6 Zoll Länge und 9 Fuß 3 Zoll Umfang ist, als vielmehr, weil der Besitzer auf die glückliche Idee kam, als eine seiner, nämlich des Dohsen, vorzügliche Eigenschaft anzurühmen, daß er täglich mehr als 80 Stück Cigarren rauche und mehr als 60 Maß Bier trinke. Ob er diese so edeln Eigenschaften wirklich besitzt, kann ich nicht sagen; denn obgleich ich fast eine Stunde lang bei ihm war, und viele Menschen mit mir, so sah ich doch nichts davon, und so ist es auch vielen anderen Leuten gegangen, die deshalb fast untröstlich sein sollen.

Nachrichten aus Sachsen.

Auf der Sächsisch-Böhmischen Eisenbahn waren auf den ersten drei Sectionen (52000 Ellen, ungefähr 4 Meilen)

bis Ende August 20400 E. Platte und 8900 E. Steinbettung, sowie von den 120 kleineren und größeren Kunstbauten 40 fertig geworden, und die nöthigen Vorbereitungen zur Etzbrücke so weit gediehen, daß noch in diesem Jahre die theilweise Gründung der Landbögen erfolgen kann. Bei dem Baue waren außer zwei technischen Oberbeamten 10 Sectioningenieure und Assistenten, 41 Verwaltungs- und Aufsichtsbeamte, 1128 Accordarbeiter und 216 Gewerke und Tagelöhner beschäftigt.

Auch der Bau der Löbau-Zittauer Eisenbahn schreitet rüstig vorwärts; die Abtheilung Zittau-Herrnhut wird wahrscheinlich Ende dieses Jahres fertig werden. Sie enthält nächst immer wechselnden Dämmen und Einschnitten sechs große Viaducte und Brücken, von welchen letztern drei vom schönsten

Granit aufgeführt werden. Ueberhaupt erfordert sie 51 Brückenhöfen, resp. Wegeüberbrückungen, während fernere 29, mit Inbegriff zweier großen Viaducte, auf der zweiten Abtheilung, Herrnhut-Löbau, fallen. — Die Gesamtzahl der im Monate Juli an der Bahn beschäftigten Arbeiter belief sich auf 3773, incl. Maurer und Steinbrecher; das verdiente Tagelohn der Accordarbeiter betrug zwischen 10½ und 16 Ngr.

Einer Correspondenz aus Dresden in einem Sächs. Provinzialblatte zufolge soll die Stelle des verstorbenen Geh. Regierungsrathes v. Weissenbach in Dresden durch den, erst unlängst von hier als Professor der Staatswirtschaft nach Erlangen berufenen Dr. Weinlig besetzt werden.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.



Tägliche Abfahrtsstunden der Dampfwagenzüge der Leipzig-Dresdner Eisenbahn vom 15. October 1846 bis mit 14. März 1847.

Während des bezeichneten Zeitraumes erfolgt die Abfahrt der regelmäßigen Züge von Leipzig und von Dresden gleichzeitig wie folgt:

Postzüge um 7 Uhr Morgens, **Packzüge** um 10 Uhr Vormittags.
" " um 2 Uhr Nachmittags, " " um 4 Uhr Nachmittags.

Die Abfahrt von den Zwischenstationen nach Bestimmung des daselbst angeschlagenen Fahrplans.
Leipzig, den 1. October 1846.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Nach einer bei uns gemachten Anzeige sind am 5. d. Mts. a) eine gelblederne Brieftasche mit Rechnungen und andern Papieren, ingleichen mit 3 Thlr. in Cassenanweisungen und b) ein in gelbes Leder gebundenes Notizbuch im Posthause alhier auf dem Fensterbrette vor der Brief-Einnahme-Expedition liegen gelassen und bald nachher vermisst worden. Wir fordern denjenigen, welcher jene Gegenstände sich angeeignet hat, zur ungesäumten Rückgabe derselben auf und werden es dankbar annehmen, wenn uns über den dormaligen Besitzer dieser Effecten Auskunft ertheilt wird.

Leipzig, den 7. October 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Schnorr, Pol.-Ass.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 8. October:

Die Hugenotten,

oder:

Die Bartholomäusnacht,

große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe von J. F. Castelli.

Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich,	Herr Salomon.
Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre,	Fräul. Mayer.
Valentine, seine Tochter,	Herr Pasqué.
Graf von Nevers,	= Henry.
Lavannes,	= Schneider.
Coffé,	= Lubwig.
de Reß,	= Berthold.
Méru,	= Bickert.
Thors,	= Saalbach.
Maurevert,	= v. Suchowky.
Raoul v. Rangis, ein protestantischer Edelmann,	= Behr.
Marcel, sein Diener,	

Urban, Page der Margaretha, Frau Günther-Bachmann.
Erste, { Ehrenname der Prinzessin, . . . } Fräul. Hans.
Zweite, { } Frau Otto.
Bois-Rose, ein junger, protestantischer Soldat, Herr Schellenberger.
Ein Wächter, Schmidt.
Drei Mönche.
Katholische und protestantische Edelleute.
Hofherren. Hofdamen. Page der Margaretha.
Katholische und protestantische Soldaten.
Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister.
Mönche. Chorknaben. Junge Mädchen.
Page und Diener des Grafen von Nevers.
Zigeuner. Russkanten. Schiffer.
Aufwärter und Aufwärterinnen.
Bürger und Bürgerinnen. Volk.
*** Margaretha — Fräul. Schwarzbach.
Der Text der Gefänge ist an der Kasse für 5 Ngr. zu haben.

Freitag den 9. October: **Die Schwestern**, Lustspiel von Angely. Hierauf: **Doctor Robin**, Lustspiel von Schreder. Zum Beschluß: **Die schöne Müllerin**, Lustspiel von Schneider. — Nach dem ersten Stücke **Cavatine** aus „Lucia von Lammermoor“; nach dem zweiten Stücke: **Duett** aus „die Normannen in Paris“; nach dem dritten Stücke: **Komisches Duett** aus „der Liebestrank“ — gesungen von Herrn Magnelli und seiner Gattin, Frau **Cavedoni-Magnelli**, vom Theater della Scala zu Mailand.

Kunstaussstellung in der Buchhändlerbörse.

Heute und folgende Tage von 10 bis 4 Uhr zum Besten der bei dem letzten Brande in Leipzig Verunglückten und ihrer Hinterlassenen

Ausstellung

des Delgemäldes von Paul Delaroche:

Napoleon

am 31. März 1814 in Fontainebleau.

Eintrittspreis 5 Ngr. für die Person.

Zweites Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Sonntag den 11. October 1846.

Erster Theil. Overture zur Preciosa von C. M. v. Weber. — Scene und Arie aus dem Freischütz von C. M. v. Weber, gesungen von Fräulein Wagner, Königl. Sachs. Hofoper-Sängerin aus Dresden. — Concert für die Violine von L. van Beethoven, vorgetragen von Hrn. Joseph Joachim. — Arie aus dem Barbier von Sevilla von Rossini, gesungen von Fräulein Wagner.

Zweiter Theil. Symphonie von Franz Schubert (in Cdur).

Billets à 1 Thaler sind in der Musikalien-Handlung des Herrn Fr. Kistner, bei dem Castellan im Gewandhause und am Eingange des Saales zu haben.

Das dritte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 22. October 1846.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Die Concert-Direction.

Das Thuner Schloß in der Schweiz und Ansicht von Salzburg sind heute in meiner Kunstausstellung, Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, zur gefälligen Ansicht des geehrten Publicums ausgestellt.

G. Leucht, Kunsthändler aus Dresden.

Georginen-Ausstellung

in der

Europäischen Börsenhalle

von

Christ. Deegen aus Köstlich.

Leipziger Bücher-Auction.

Die auf den 12. October angeordnete Versteigerung der von den Herren Geh. Legationsrath Biedermann, Hofrath Dr. Müling und Mag. Benedict hinterlassenen

Bibliotheken

wird Montag den 19. October und folgende Tage, Notgens von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr im Auctions-Local des Herrn Buchhändler T. D. Weigel, Königsstraße, abgehalten werden.

Leipzig, den 8. October 1846.

Ferdinand Förster.

In Commission bei Otto Klemm in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Blätter für christliche Erbauung von protestantischen Freunden. Duodez Ausgabe. 8. Band. 1846. br. Preis 15 Ngr.

Attest!

Das Pflaster, welches Madame Reilholz gegen die Hühneraugen anwendet, kann ich als ein ganz unschädliches und sicheres Mittel empfehlen.

Dr. Hammer, Stadtgerichts-Arzt in Aschaffenburg.

Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ich mich allen Hühneraugen-, Wargen- u. Frostballen-Leidenden mit dem Bemerkten, daß nur 10 Ngr. dafür zu entrichten ist, hiermit ergebenst.

Marianne Reilholz,

Königl. sächs., großherzogth.-hessische Hof-Hühneraugen-Operateurin.

Leipzig, Peterstraße Nr. 22, 2. Etage.

Aufträge gegen Einsendung von 10 Ngr. werden prompt besorgt.

Musikalien-Verkauf:

Preußergäßchen Nr. 6 beim Antiquar Jänich.

Die Steindruckerei und Wohnung von Friedr. Gröber am niedern Park befindet sich von heute an nicht mehr in Nr. 4, sondern in Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Leipzig, den 6. October 1846.

Mutterkränze sind in verschiednen Arten zu haben; auch ist daselbst stärkende Tinktur für ausgehendes Haar zu haben: Nicolaisstraße Nr. 6.

Geehrten Damen empfehle ich mich im Rameusischen ergebenst und bitte um geneigtes Wohlwollen.

A. Böblau, Johannisgasse Nr. 12, im Hofe rechts 2 Tr.

Glacé-Handschuhe

sowie alle andere in Leder und Seide, werden binnen wenigen Stunden nach neuester Methode gewaschen und ausgebessert, jedoch nicht mit Alsch oder Vitriol, welches dem Handschuh verdirbt: Königsplatz Nr. 17, 3te Etage, goldner Engel.

Lampen werden gut gereinigt: Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen, neben dem Münchner Hof.

Ausverkauf von Glasglocken.

Der Ausverkauf von Glasglocken zu Uhren und Vasen wird nur noch diese Messe fortgesetzt: Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Ausverkauf.

Zur völligen Räumung des Lagers wird der Rest des Piorkowsky'schen Lagers nur noch diese Messe fortgesetzt. Es enthält noch grosse Uhren-Vasen, Hängelampen und viele Kleinigkeiten, alles zu billigen Preisen: Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Gänzlicher Ausverkauf

einer Partie Haarscheitel für Damen: Nicolaisstraße Nr. 42.

Farben für Porzellan-Maler

aus der Fabrik der Herren

Geitner & Comp. in Schneeberg

empfehlen Fried. Ed. Schneider, Hainstr. Nr. 2/340.

Katharinenstraße Nr. 19 werden während der Messe billig verkauft reine Leinwand, Bett-, Tisch- u. Handtücherzeuge, Taschentücher, so wie mehrere Artikel für den Hausstand.

Um den Rest der in Commission habenden Rüscher Schwere und Verzerte zu räumen, verkaufen wir diesen, so wie eine Partie echt englischer Sägenfeilen und Messing-Leuchter mit einem ansehnlichen Rabatt. F. W. Lürwanz u. Co.

aus Iserlohn,

Auerbachs Hof Nr. 48, nahe am Eingang vom Neumarkt.

Ein bedeutendes Gold- und Silberwaaren-Lager, sowie auch Juwelen und couleurte Steine, als: Smaragde, Rubine, Opale und Perlen etc. soll wo möglich diese Messe gänzlich geräumt und daher bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft werden bei C. G. Neuhaus aus Berlin, Halle'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Für Damen empfiehlt

die Fabrik von G. Lottner aus Berlin

Corsets, vorzüglich gut sitzend, Stepp-Unteröde und Steppdecken in Seide und Koffhaar, Röcke neuester Art, Thomasgäßchen 11, 1. Etage.

Die neu eingerichtete **Steindruckerei von J. A. Heinicker**
in Leipzig, Peter Richters Hof Nr. 7,

empfehlte sich mit allen in dies Fach einschlagenden Artikeln und hält Lager von allen kaufmännischen Papieren, gummirten und un gummirten Etiquetten zc.

Leihanstalt für Musik.

Pianoforte-Magazin.

Musikalien- u. Instrumentenhandlung

VON
C. A. KLEMM in Leipzig,
Neumarkt, hohe Lillie.

Lager
echt römischer Saiten



Vorrath
aller Requisiten für Musik.

Ausverkauf von Schmuckgegenständen,

um mit einer großen Auswahl höchst eleganter Schmuckgegenstände in feinstem 8karätigen Golde bald zu räumen, zu folgenden festgesetzten Preisen; jedenfalls dürften sich dieselben, ihrer Eleganz und überraschenden Billigkeit wegen, vorzugsweise zu Geschenken eignen, als: Ohrgehänge, modern und groß, mit vielen echten Perlen, Türkisen, Granaten und Steinen, von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 3 1/2 Thlr., eleganteste Brochen mit dergl. 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Medaillons mit dergl. 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Kreuze mit dergl. 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Colliers mit dergl. 1 Thlr. 15 Ngr. bis 6 Thlr., Herren- und Damencingen jeder Art von 27 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., das Neueste in Borstennadeln für Herren von 27 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damen-Siegelringe jeder Art von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr., Brequet-Uhrketten für Herren von 4—5 Thlr. und noch vieles Andere zu gewiß billigen Preisen und unter Garantie.

Verkaufslocal: Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Herrenuhrketten neuester Erfindung,

welche an Eleganz und Dauer nichts zu wünschen übrig lassen, werden kurze Brequet zu 20 Ngr. bis 1 Thlr., lange von 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. mit Garantie abgegeben.

Verkaufslocal: Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Stahlfedern in 70 verschiedenen Sorten

werden im Einzelnen, so wie an Wiederverkäufer von 5 Ngr. bis 10 Ngr. abgegeben; bemerken muß ich jedoch, daß von diesen 70 Sorten Federn eine noch theurere wie 10 Ngr. nicht vorhanden ist.

Gleichzeitig empfehle ich meine so sehr beliebte



Emanuels Metallfedern.



G. W. Aufrich aus Paris und Berlin, Grimm. Straße Nr. 31 im Bankwischen Hause.

Das unversteuerte Pendul-Uhren-Lager von
C. L. Baumgärtel,

Reichsstraße, Ecke vom Salzgäßchen, Nr. 49, 1. Etage,

[früher Hainstraße, Ecke vom Brühl]

empfehle unter der Zusicherung, daß ihm nun seit 28 Jahren geschenkte, ehrende Vertrauen auch ferner auf das Eifrigste zu rechtfertigen, auch für diese Messe außer der reichsten Auswahl der neuesten Modelle Pariser Bronze-, Alabaster- und Porzellan-Pendel, ein schönes Lager goldener und silberner Uhren für Herren und Damen, verbunden mit den möglichst niedrigen Fabrikpreisen. Gewährt ferner außer dem Vortheil des

Transit-Verkaufs bei Abnahme von Partien einen angemessenen Rabatt, für welchen beim Verkauf einzelner regulierter Stücke eine jährliche Garantie eintritt.



Echt römische Saiten
in allen Stärken sehr schöner frischer haltbarer Qualität empfehlen
Gebrüder Holzschuber aus Schlei,
Markt 1ste innere Reihe.

Entschlossen mein Lager zu räumen, verkaufe ich von jetzt an zu Fabrikpreisen und zum Theil weit unter diesen.

Westenfabrikant
C. G. Wolf aus Ernstthal.
Brühl Nr. 15.

Fertige Mäntel für Damen neuer Façon
empfehlen **C. F. Stewin,** kleine Fleischergasse Nr. 23
am Barfußpfortchen.

Wer englischen Hanfzwirn von ausgezeichneter Güte und sehr gute Nähadeln kaufen will: jetzt ist die beste Zeit darum, bitte sich zu mir zu bemühen, denn ich habe meinen Stand vorne in der Thomassgasse zur Linken des Herrn Bogts Keller wieder zu dieser Messe eingenommen.
M. S. Ficke aus Magdeburg.

Königl. Sächs. conc. Holzbronzefabrik
von

Ferd. Buchheim
in Leipzig,

kleine Burggasse Nr. 5/1399,
hat während der Messe den Verkauf von Holzbronzewaaren aus dem Gewölbe in der Hainstraße in die Bude auf dem Markt in der 8. Reihe verlegt, und empfiehlt daselbst sein Lager von **Kron- und Wandleuchtern, Spiegeln, Goldleisten** zur Einfassung der Bilder, **Spiegel-Tapeten** etc. Auch werden daselbst Bestellungen angenommen und nach allen beliebigen Zeichnungen zur promptesten Ausführung gebracht.

* **Für Damen!** *
* Eine neue Sendung der elegantesten Damen- *
* **mäntel** ist eben per Eisenbahn angelangt, und em- *
* pfehle solche zu enorm billigen Preisen. *
* **J. Jacob aus Berlin,** *
* **24. Grimm. Straße 24.** *

J. G. Böhme aus Wehrsdorf,
so eben angekommen, empfiehlt sein Leinwandlager eigener Fabrik, ist im Besitze guter und schwerer Waare aller Art, ladet seine geehrten Abnehmer und Freunde ergebenst ein, ihn in dieser Messe so fleißig zu besuchen, als in den frühern, indem er bemüht sein wird, durch die billigsten Preise sich ihr ferneres Vertrauen zu erhalten; sein Gewölbe ist
Hallesches Gäßchen Nr. 9/332.

C. Heidsieck, Leinenfabrikant aus Bielefeld,
empfehlen sein Lager eigener Fabrik von $\frac{1}{4}$ gebleichten Leinen und Restleinen, $\frac{1}{4}$, $\frac{2}{8}$, $\frac{3}{4}$ Taschentüchern, Battisttuchern, Handtuch- und Tisch-Drell, Damastgedecken, Dessertservietten, so wie eine große Auswahl **fertiger Herrenhemden, Chemisettes, Kragen und Manschetten** aus Handgespinnst angefertigt. Das Lager ist **Pl. Fleischergasse Nr. 22/241,** bei Herrn Glasermeister **Bischof.**

Nicht zu übersehen!

Um das Lager zu räumen, ist eine Partie Gelbbörsen, Handschuhe für Herren und Damen in allen Qualitäten, Rindertaschen, Porte-monnaies etc. billigst zu verkaufen.
In der **Ritterstraße,** Rheinische Weinstube, Zimmer 3.

Irlandische Leinwand

zu Fabrikpreisen und aus der besten Fabrik in Belfast (reines Leinen wird garantirt) bei
Carl Aug. Simon,
Brühl, Leinwandhalle, 1. Etage.

Gummi-Schuhe,

echt amerikanische, ist noch ein kleiner Posten billig zu verkaufen: am Markt, äußere Budenreihe, der alten Waage (Lotterie-Gebäude) gegenüber.

J. G. Sattler, Kürschner aus Oschatz,
empfehlen sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum mit seinem Lager von fertigen Pelzwaaren, als: Herren- und Damenpelze, Mütze, Boa's, Fußkörbchen u. dgl. Sein Stand ist:
Gewandhaus, Tuchboden Nr. 38.

Das Knopf-, Band-, Eisen- und Kordel-
Lager, eigener Fabrik,

von
C. W. Schön & Co.
aus Barmen

befindet sich Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage.

F. W. Greef,

Sammt- und Seidenwaaren-Fabrikant
aus **Süchtelen bei Crefeld,**
Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Neue Art Patent-Gummischuhe,

vollständig assortirt, im Fabriklager

von **Leop. Chr. Wetzlar,**
Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4, erste Etage.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen,

in größter Auswahl, im Fabriklager

von **Leop. Chr. Wetzlar,**
Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4, 1. Etage.

Das Lager

patentirter geruchloser wasserdichter Stoffe, Güterdecken, Luftkissen, Spritzschläuche etc.

von **Leop. Chr. Wetzlar,**
Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4, 1. Etage,
ist aufs beste assortirt.

Die Metall-Knopf-Fabrik
von **F. A. Friedlein & Comp. in Leipzig,**
Mittelstraße Nr. 10,

empfehlen sich zur Anfertigung aller Arten Knöpfe von Neusilber, Tombak, Messing, vergoldet oder versilbert, mit Wappen, Kronen, Zahlen, Buchstaben, mit oder ohne Krone etc. und verspricht prompte Bedienung und billige Preise.

S. Arnheim,

Hof-Kunstschlosser Sr. Majestät des Königs von Preußen,
in Berlin, neue Friedrichstraße Nr. 23,
empfiehlt bei seiner Anwesenheit in Leipzig seine selbst gefertigten
feuerfesten eisernen Geldspinden,
welche ihre Zweckmäßigkeit bei Feuersgefahr und Diebstählen hin-
länglich bewiesen haben, und stehen einige Probe-Spinden
in der Europäischen Börsenhalle
in der Katharinenstraße u. Böttchergäßchen-Gasse, zur gefälligen Ansicht.

C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant,

Reichsstrasse No. 7.

Die Berliner Meubles-Handlung von J. D. Engelmann,

Petersstraße Nr. 1380, erste Etage,

empfiehlt eine reiche Auswahl in dem neuesten Geschmack gearbeiteter Meubles, für deren Dauer ein Jahr garantiert wird. —
Die Preise sind noch billiger als früher.

Jacob Neustaedter aus Baireuth

in Baiern

empfiehlt Gold- und Silberverzierungen für Theater-, Ball- und Masken-Schmuck
großer, brillanter Auswahl und billiger Preise.
Brühl im schwarzen Bock, 2. Etage.

Verkauf von Bettfedern, Daunen und Sattler-Leder.

Eine Partie russische Bettfedern, Daunen, Sattler-Leder und Stiefelschäfte in ausgezeich-
net schöner Waare liegt zum Verkauf: Reichstraße Nr. 13, Benkers Haus im Hofe zu bil-
ligen Preisen.

Großes Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7½ bis 15 Thlr.

Geriffene Bett- u. Flaumfedern, erstere von 10 Mgr. an pro Pfd. Schützenstraße Nr. 5.

Künstliche Brillanten, Diamanten und Juwelen

empfiehlt ganz ergebenst en gros und en detail

E. Austrich aus Paris und Berlin,
Grimma'sche Straße Nr. 31, im Bankwits'schen Hause.

Anzeige.

Ausgeschieden als stiller Theilnehmer eines Geschäfts, ward ich leider gezwungen, den größten Theil der Bestände zu übernehmen; da ich selbst nicht Geschäftsmann bin, ist es mein größter Wunsch, mich sämtlicher Waaren zu entledigen; in Folge dessen offerire ich hiesige Messe über mein sortirtes Lager von wirklicher **Leinwand, Tafelzeuge, Tisch- und Handtücherzeuge, so wie auch Bettzeuge.**

Leinwand.

- 1 Stück sächsische Gebirgsleinen à 30 Ellen 2 Thlr.
- 1 Stück ungeklärtes Creasleinen 60 Ellen 4 Thlr.
- 1 Stück schwere Hanfleinen 60 Ellen 6 Thlr. 10 Ngr.
- 1 Stück Weißgarnleinen à 70 Ellen 5 Thlr. 10 Ngr.
- 1 Stück bielefelder Hausleinen 70 Ellen 8 Thlr. 15 Ngr.
- Bielefelder und Holländische Oberhemden-Leinen à 60 und 70 Ellen von 10 bis 30 Thlr.
- 1 Drell-Gedeck mit 6 Servietten von 1 Thlr. an.

- 1 dergl. icken mit 12 Servietten von 2 1/2 Thlr. an.
- Damast-Tafel-Gedecke in brillantesten Mustern mit 6, 12, 18 und 24 Servietten von 1 — 20 Thlr.
- Damast-Handtücher à Duzend 3 Thlr.
- Drell-Handtücher von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. an.
- Bunte Damast-Decken à 7 1/2 Ngr.
- Reserveleinen à Elle 2 Ngr.

Aufträge von außerhalb werden prompt effectuirt.

Das Verkaufslocal ist **Reichsstraße Nr. 12, 1 Treppe, N. Nrend.**
im Hause des Herrn Dr. Mertens.

Am Markt Nr. 11/174, Heckerleins Haus, sollen, um zu räumen, verkauft werden:

- 1000 Dutzend Eau de Cologne simple, à 2/3 Thlr.
- 594 - - - - - secunda, à 1 Thlr.
- 630 - - - - - admirable, à 1 2/3 Thlr.
- 800 - - - - - feinstes double, à 3 Thlr.

Johann Maria Farina,

ältester Destillateur u. Hoflieferant
aus Cöln a/R.

- 3 Stück Astrachan-Daluppen für 45 Thlr.,
 - 260 Stück Astrachan-Felle für 104 Thlr.,
 - 60 Stück braune Kaninfelle für 18 Thlr.
- ist zu verkaufen bei **Moriz Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10.

Mit allen Sorten

grünem und schwarzem Thee

sowohl in Stanioldosen à 1/2 Pfd., als ausgewogen, empfehlen sich
Kretschmann & Gretschel,
Katharinenstraße Nr. 18.

Blätter-Tabak

zur Cigarrenfabrikation, als: **Pfälzer Einlage, Aufarbeiter, 1843r, dergl. Deckblatt 1845r, Amersforter, Mais-ville Yellow, Kentucky, Virgin, Cuba, Portorico, Brasil, Domingo, Florida, Seadleaf, Cabanas** u. s. w. empfiehlt in Partien und einzeln
Theodor Schreckenberger, Schützenstraße.

Zur gänzlichen Aufklärung soll eine Partie echte 5 Jahr gelagerte **Savana-Cigarren** zu sehr billigen Preisen verkauft werden: Brühl, Leinwand-Halle, bei
Carl Aug. Simon.

Fabrik der Leipziger Thran- und Indigo-Glanzwichse, seit 13 Jahren hier mit dem besten Erfolg und stets steigendem Absatz bestehend.

Der Wichse erzeugt schnell den schönsten Glanz im tiefen Schwarz, und vermöge ihres bedeutenden Thrangehalts ist sie dem Leder durchaus nicht nachtheilig, sondern erhält es weich. Sie ist gefüllt in gefällige mit Etiquettes versehene Steinpots, so wie auch in schöne rothe Schachteln, und auf jedem Pot und jeder Schachtel mein Name schwarz aufgedruckt.

Preise: ff. Qualität, in Pots mit Inhalt 1 & à 6 Ngr., 1/2 & 3 Ngr., kleinere zu 24 und 12 L., und in Schachteln à Stück 1/2 und 1 Ngr. Wiederverkäufer erhalten von dieser in letzteren Pots für 15 Ngr., in Schachteln aber für 24 Ngr. auf jeden Thaler als Rabatt.

Extra prima-Qualität, an Thran und Glanzstoff das Doppelte enthaltend, Pots mit 1 & à 8 Ngr., 1/2 Pfd. 4 Ngr., kleinere à 25 und 13 L. und in Schachteln à 6 L.

F. Metlau, alleiniger Fabrikant derselben,
Verkaufs-Gewölbe Neumarkt in Nr. 8 (Hohmanns Hof).

Caoutchouc, oder reinste Gummielastium-Auflösung, womit Leder und andere Gegenstände vor dem Eindringen des Wassers zu schützen, fertige ich in reinster Waare ohne Beimischung von Steinkohlentheer oder sonstiger Verfälschung und verkaufe solchen in Pots mit 3/4 & 14 Ngr., 1/2 & 9 Ngr., 1/4 & 5 Ngr., 1/8 & 25 L. und 2 Loth 13 L. Wiederverkäufer erhalten 7 1/2 Ngr. auf jeden Thaler als Rabatt. Jeder Pot ist mit meinem Namen gezeichnet.
F. Metlau, Neumarkt Nr. 8.

Zwei Victoria-Droschen
stehen zum sofortigen Verkauf im Palmbaum.

Hierzu eine Beilage.

Die geselligen Zusammenkünfte deutscher Gewerbetreibender

sind während der Messe jeden Abend von 7^{1/2} Uhr an in der Bahnhofstraße (Tscharmann'sches Haus Nr. 19, 2 Treppen vom heraus, Eingang rechts im Hofe oder durch das Café Keil) statt. Auch des Tages über stehen die Räumlichkeiten daselbst den Mitgliedern offen.

Vorläufige Anzeige einer Spielwaaren-Auction.

Wegen Auflösung des Geschäfts wird eine große Partie Spiel-, Galanterie- und andere baeze Waaren aller Art, zu Weihnachtsgeschenken passend, gegen Ende November und Anfang December im Einzelnen notariell versteigert werden. Nähere Anzeige erfolgt noch.

≡ Zughüte in Toffet u. Atlas, die neuesten Façons, fein und billig Petersstraße 1. Etage neben Stadt Wien.

Neuigkeiten in Cigarren-Etuis.

Briestaschen, Porte-monnaies, Spazierstöcke, Patent-Fenerzeugen, Nippisch-Gegenständen etc. etc., empfiehlt
C. Albert Bredow in Kochs Hof.

Ernst Bauer,

Bernsteinwaaren-Fabrikant aus Danzig,

Markt, S. Bubenreihe, der Engelapothek gegenüber, empfiehlt sein vollständig assortirtes Bernsteinwaaren-Lager eignen Fabrikats, worunter seine Nippfachen zu billigen Preisen.

Ja nicht zu übersehen!

Wegen Aufgabe unseres Detailgeschäfts verkaufen wir:

^{9/4} bis ^{11/4} gestickte und brochirte Vorhänge, das Fenster 1 Zhr. und höher;

Ballkleider, sowohl weiß wie gefärbt und gestickt, pr. Kleid ^{1/2} Zhr. und höher;

Bettdecken 2 Zhr. und höher;

Futtermoh, fein gestickt Taschentücher, pr. Dhd. 2 Zhr.;

Belypique, Spottets zu Bettjaden;

Leinwand u. s. w.

Gebr. Hechtiger jun. aus Buchau und St. Gallen, Katharinenstraße Nr. 11, im Gewölbe des Herrn J. G. Illers.

Heran!

am August Seffzigs große Galanteriewaaren-Handlung am Johannisbrunnen vor dem Grimma'schen Thore!

Nur immer frisch heran! Ihr seht mein Eilen,

Nach Eurer Wahl Euch Alles zuzuthellen;

Nur immer frisch heran, hier hilft kein Säumen,

Ich wünsche ja mein ganzes Lager aufzuräumen!

Seht daher zu und überzeugt Euch, welche herrlichen Waaren ich zu den billigsten Preisen erlasse. Vorzüglich beachtet: seine französische Handschuhe für Damen à Paar 7^{1/2} Ngr., lackierte Blechwaaren, als: Leuchter, Kaffeebreter, Brodkörbe etc. und wenn Ihr dann, wie nicht anders zu erwarten steht, mit mir zufrieden seid, recommandirt auch bei Andern Euern
August Seffzig.

Burnus, Palletots, Schlaf- und Haus-Röcke

werden wie bekannt zu den billigsten Preisen verkauft bei dem Berliner in der alten Waage am Markte. Auf eine neue Art Burnus unter dem Namen **à la Francesco** zu 4 Zhr. wird besonders aufmerksam gemacht.



Das Musterlager

vergoldeter und bemalter

Porzellane

von

J. W. Bruckmann Söhne

aus Deuß bei Cöln

befindet sich

Reichstraße Nr. 17/18, 2 Treppen hoch.

Neueste Salon-Stöckchen,

so wie

mittelstarke und starke Winterstöcke

und

Waffenstöcke ganz neuer Art

bei **G. B. Holsinger**, Grimma'sche Str. Nr. 27.

O. Döes & Comp.,

Bijouterie-Fabrik. aus Genf,

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, 2te Etage,

erlauben sich hiermit ihr wohl assortirtes Lager von 14 und 18 Kar. Bijouterie-Waaren, Emailles, Perlmutter, Blech- und Porzellan-Gemälden, Sarnben und Mosaïques, Schweizer Werkzeugen und großen Mustertücken aufs Beste zu empfehlen.

Meß-Lager

der

Harmonika-Fabrik

von

Wagner & Co.

in Gera, Berlin und Wien:

Markt, II. Bubenreihe.

Enrico Biccioli,

Corallen- u. Bijouteriefabrikant

aus Genua,

empfehle sein Lager bestens im Brühl 19, nahe der Reichstraße.

Nur 1 Treppe hoch
in Auerbachs Hof, Grimma'sche Straße Nr. 1, der
Gingang im Thorweg links, werden die kostbarsten Berliner
Herren-Anzüge in brillanter reicher Auswahl zu wirklichen Spott-
preisen bei guter dauerhafter Arbeit fortgegeben, welche von **französischen** und **niederländischen** Tuchen

und Buckskins gefertigt sind und zwar:

100 feine Tuchröcke von 8—12 Thlr.,
 100 feine Tuchmäntel von 8—14 Thlr.,
 500 feine Piletots mit Seide von 8—12 Thlr.,
 1000 feine Piletots und à la Sac von 7—9 Thlr.,
 1000 Kalmuckröcke und Säcke von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

500 englische Duffel von 5—7 Thlr.,
 1000 schwere Buckskin-Hosen von 2 $\frac{1}{2}$ —5 Thlr.,
 2000 prachtvolle Westen von 1—3 Thlr.,
 2000 doppelt wattirte Schlafröcke von 1 $\frac{1}{4}$ —2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
 1000 Schlafröcke in Sammet oder Wolle von 3—7 Thlr.

Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.



Neue und neueste Artikel, als:

Perry's patent elastic Bands oder Gummibänder zu hundertfältigem Gebrauch,

Lichtschirme als Blume,

Spatzierstöcke aus Papier, vom Rohr nicht zu unterscheiden,
 Gläserne Briefbeschwerer, mille fiori, inwendig in tausendfältigen Formen und Farben,

Strumpfbänder, ganz aus reinem Gummi,

Seidene und baumw. Kleiderhalter für Damen,

Goldschreibfedern in silbernen Haltern, Stück 7 Thlr.,

Kaffee-Maschinen,

Cigarren-Etuis mit Hochdruck en relief,

Porte-monnaie mit silbernem Bügel,

Diverse chinesische Artikel u. s. w.

empfehlen in reeller Waare zu billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg,
 am Markt, Thomasgässchenecke.

Die Berliner Patent-Filz-Fabrik,
 Meckerleins Haus am Markt Nr. 11, 1. Et.,
 empfiehlt ihr reich assortirtes Lager

Teppiche, Sophateppiche,
Carpets und Tischdecken, so wie ihre
Filzschuhe, Filzschuhstoffe und
Wattirtuche.

A. Falckenberg & Comp.
 aus Magdeburg,

Grimma'sche Str. Nr. 24, Ritterstr.-Ecke 1 Tr.
 Erzeugnisse für Buchbinder u. Lederpresser, Buch-
 druck u. Schriftgießereien.

Buckauer Porcellan-Manufactur
 bei Magdeburg,

Grimma'sche Str. Nr. 24, Ritterstr.-Ecke 1 Tr.
 Weiße und decorirte Porcellane unter sehr soliden Bedin-
 gungen.

A. Le Royer aus Genf

empfehlts sein wohl assortirtes Lager

von
Uhrschlüsseln und Schlüsselröhren
von allen Gattungen und Preisen.
Reichsstrasse Nr. 24, 2. Treppe.

Grimm. Straße Nr. 19, 1. Et., dem Café français gegenüber.

August Christian Exner aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals
 mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast-**
 und **Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen beson-
 ders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit
 der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Die Schuh-Fabrik

von
Joh. Adam Gottschalk
 aus Erfurt

bezieht auch diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager von
Schuhen und Stiefeln

für **Herren** und **Damen**, so wie auch für **Kinder**, in
 den modernsten Formen und sorgfältig ausgewählten Stoffen.

Ihr Stand ist der alte: **Auerbachs Hof**, Eingang vom
 Markte das Gewölbe Nr. 14 auf der rechten Seite.

Die Porzellan-Manufactur

von
Christian Eckardt aus Gahla,

Gasthaus zur Stadt Dresden auf der Dresdner Straße,
 macht aufmerksam, daß wieder eine Partie Stummel, Abgüsse,
 neuconische Köpchen und diverse andere Tassen, Kannen ic.,
 weiß und bemalt, so wie Broschplättchen, Blumenäße, Teller,
 Gaslampen und dergleichen Gasbehälter, Eischaalen, Bierseidel-
 Untersetzer ic. angekommen sind.

Ausverkauf von diverser Leder, darunter eine bedeutende Partie Saffian zum billigsten Preise in der Lederhandlung von Rud. Seidler, Georgenstraße Nr. 2.

Verkauf von Steinkohlen

aus den Werken des Erzgebirgischen Steinkohlen-Actien-Vereins
in der Niederlage auf dem **Sächsisch-Baierschen Bahnhofs.**

Man bittet sich mit Aufträgen an den Kohlenmesser **Rehmer** daselbst zu wenden, in Betreff größerer Contracte aber an die Herren **Carl & Gustav Sartort.**
Leipzig, den ersten October 1846.

W. F. Ehrenberg,
Silberwaaren-Fabrikant

aus Berlin,
Reichstraße Nr. 55/599, Selliers Hof.

 **Handschuh-Fabriklager von**
J. D. Grebe

aus Cassel,
Reichsstrasse Nr. 23, 2. Etage.

C. M. Weishaupt Söhne,
Bijouterie - Fabrikanten
aus Hanau,
Reichsstrasse Nr. 49.

Weißer Porcellane,

hauptsächlich Tassen u. dgl., werden wegen Räumung bei größern Posten sehr billig abgegeben. Näheres:

Grimmaische Straße 24, belle Etage.

Hausverkauf in der innern Vorstadt, welches 8⁰/₁₀ trägt.
Preis 3300 Thlr., Anzahlung 1200 Thlr. Kühne, Querstraße Nr. 17.

Drei hiesige schöne Häuser und zwei Landgüter soll ich als verkäuflich nachweisen.
Dr. Hochmuth.

Verkauft werden noch schöne Ananaspflanzen in Töpfen bei dem Gärtner Wendt.

Ein Pianoforte, neu, von Mahagony in Tafelform, 6¹/₂ Octaven, steht zu verkaufen: hohe Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig zwei Vorsegeladen und ein Doppelfenster Neumarkt Nr. 33, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht billig ein Reitpferd.
Serbergasse Nr. 38.

Eine große eiserne Kochröhre ist billig zu verkaufen. Näheres Rosenthalgasse Nr. 7.

Zu verkaufen

ist eine Gartenlaube von Eichenholz mit Tisch und Bänke, zwei schöne Kugel-Akazien und zwei Lebensbäume. Weinhandlung Fürstenhaus Nr. 15.

Diverse gebrauchte Fenster stehen billig zu verkaufen bei **Moriz Kretschmar**, Frankfurter Straße 52/1000.

S ö ß t gereinigte

weiße **Cocus-Nuss-Oel-Soda-Seife** pr. 1 Ctr. 18 Thlr., in Kiegeln sowie in Paketen à 1/2 Duzend Stück.

Th. W. Selbing,

Auerbachs Hof, vom Markte aus rechts Nr. 4.

Lager von Schnupstabaken

von Augsburg, Offenbach, Frankfurt, und echten Tabac de Paris.
Schuchard & Planig, am Markte Nr. 16/1.

Alle Sorten gute Chocolade

eigener Fabrik, das Pfd. zu 5 bis 12 Ngr. reine Cacaomasse, das Pfd. 10 Ngr., bei Abnahme von 1 Thaler wird Rabatt gegeben: Querstraße Nr. 17 und am Königshause.

Trüffelwurst erhielt heute frisch **C. F. Kunze**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Neue Gothaer Cervelat-, Zungen-, Roth-, Sülz- u. Knackswurst erhielt und verkauft im Centner wie einzeln möglichst billig **C. F. Kunze**, Niederlage ausländischer Fleischwaaren gr. Fleischergasse Nr. 27.

Strachino-Käse,

von der besten Milch gefertigt, in Backsteinform von 2¹/₂ — 3 Pfund Schwere empfiehlt als eine fette Waare zu niedrigen Preisen
P. A. Dallera, Universitätsstraße 11.

 Die erwarteten neuen Braunschweiger Cervelats und Trüffelwürste sind nun von ausgezeichnete Qualität eingetroffen bei **Th. Schwennicke** im Salzgäßchen.

 Die ersten neuen Malaga-Citronen erhielt in ausgesucht schönen großen reinen Früchten
Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

 **Zu kaufen gesucht** werden stets leere Weins- und Delfässer von allen Größen: Hainstraße Nr. 28, bei **C. Schunke**.

8000, 6000, 2500 und 1000 Thlr. werden, - und zwar letztere Summe auf 2 Häuser nahe bei der Stadt, gegen Hypothek zu leihen gesucht durch
Dr. Hochmuth.

7000 Thaler

gegen dreifache Sicherheit als erste Hypothek auf ein in der Nähe Leipzigs gelegenes 72 Acker Areal enthaltendes Landgut werden sofort oder für Weihnachten dieses Jahres zu erborgen gesucht durch
Adv. Welde,
Ritterstraße Nr. 45.

1000 Thlr. sind gegen hypothekarische Sicherstellung, jedoch nur auf Landgrundstücke, auszuleihen durch
Adv. Robert Zenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

1500 bis 2000 Thlr. und 400 Thlr. sind gegen gute Hypotheken durch mich auszuleihen. **Adv. Seymann**, Nicolaistr. 11.

Auszuleihen sind sofort gegen Hypothek 1500 Thaler. Das Nähere in Nr. 9 an der blauen Mühle, 3 Treppen.

Wegen schnell eingetretener Verhältnisse ist der 4. Th. d. eines Speerfisches auf der 1. Gallerie im Theater für das Winter-Abonnement abzulassen durch den Hausmann in der Reichstraße 1.

Agentur - Gesuch.

Ein Agent aus Hamburg, hier jetzt anwesend, wünscht noch für dort eine respectable Fabrik in Manufactur, Tuch und Hofenstoffen zu vertreten. Ueber Solibitität und Sicherheit geben hiesige achtbare Häuser nähere Auskunft.

Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse bis Ende dieser Woche mit F. G. bezeichnet in der Expedition d. Bl. einzureichen.

Agentur - Gesuch.

Ein junger thätiger Kaufmann, in Berlin ansässig, wünscht die Geschäfte auswärtiger Häuser gegen Provision dorten zu besorgen und würden demselben Mode- wie Manufacturwaaren am angenehmsten sein, da, genau mit der Verwendung dieser Artikel bekannt, sich ein günstiges Resultat herausstellen könnte. Sollte man geneigt sein, ein beständiges Lager hinzulegen, kann Caution gestellt werden. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter G. B. franco erbeten.

Gesuch eines Provisions- Reisenden.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein zuverlässiger Provisionsreisender, welcher jährlich im Monat November oder December Baiern, Würtemberg und Baden für Schnitt- oder Galanteriewaaren bereist, gesucht. Nur auf bestempfohlene, mit guten Zeugnissen versehene Subjecte wird Rücksicht genommen werden und wird schriftliche Anfragen deshalb die Expedition dieses Blattes unter Schiffr S. entgegennehmen.

Leipzig. (Agenturen-Gesuch). Ein in Würtemberg domicilirender Kaufmann, der die größten Städte Würtembergs und Baden regelmäßig zu bereisen gedenkt, wäre geneigt, die Agenturen für sächsische Manufactur-Waaren gegen angemessene Provision zu übernehmen. Die hierauf reflectirenden Fabrikanten belieben sich zur näheren Auskunft an Herrn Burghard, Petersstraße Nr. 33 zu wenden.

≡ **Solide Mädchen** nimmt zum Puzmachen in Lehre, fremde auch in Kost und Logis, **Sophie Tränkner**, Petersstraße Nr. 21.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, welches auch im Nähen nicht unerfahren ist. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 55, 3 Treppen, 2te Thüre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen gleich anzutreten niedern Park Nr. 5.

Gesucht wird sogleich anzuziehen ein Mädchen zur häuslichen Arbeit: Serbergasse Nr. 16, parterre.

Gesucht werden zum 1. Novem'er 2 Dienstmädchen, die erste für die Küche, die zweite für die Stube; beide müssen flink und reinlich sein, auch längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben und solches durch ihr Buch beweisen können. Nur solche haben sich zu melden Katharinenstraße Nr. 26, 2 Tr.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen in Nr. 9 an der blauen Mühle, 3 Treppen hoch.

Ein gewandtes Mädchen von auswärtig, aus einer anständigen und rechtlichen Familie, welche in feinen weiblichen Arbeiten geschickt, auch einer häuslichen Wirtschaft vorstehen kann, sucht einen Dienst. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 4.

Gesuch. Ein Mädchen, die sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. November einen Dienst; auch kann sie noch eher von ihrer Herrschaft entlassen werden. Zu erfragen Donnerstags in Nr. 23 in der Magazingasse.

* Ein Mädchen, welches mehre Jahre bei einer Herrschaft diente und von selbiger sehr gut empfohlen wird, sucht zum ersten November oder December Verhältnisse halber einen Dienst als Jungemagd. oder Muhme. Zu erfragen, Lehmanns Garten, erstes neugebautes Haus 3 Treppen rechts.

Eine Jungemagd, die schon längere Zeit hier gedient, gut empfohlen werden kann, und in allem Häuslichen nicht unerfahren ist, auch sogleich oder zum 1. November antreten kann, sucht einen Dienst. Näheres Brühl Nr. 46, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Platten und allen häuslichen Arbeiten geübt ist, sucht für den 1. November ein Unterkommen als Jungemagd. Zu erfragen auf der Johannisgasse Nr. 6, 3 Treppen linker Hand.

Ein gebildetes, in gesetzten Jahren stehendes Frauenzimmer, welches größeren Haushaltungen allein vorgestanden, so wie auch der Erziehung der Kinder, darüber schriftlich und mündlich empfohlen wird, sucht einen passenden Wirkungskreis. Schriftliche Offerten bitte an **M. J. Grimm**, Str. Nr. 12, 3. Et. abzugeben.

Dienstgesuch.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht als Stubsmädchen oder in einem Verkaufsgeschäft sogleich ein Unterkommen. Nähere Auskunft giebt gefälligst Herr **J. G. Otto**, an Köpplag, goldne Trezel.

Niederlage - Gesuch.

In der Gegend des innern Grimma'schen Thores wird eine möglichst helle und trockene Niederlage sofort zu mietzen gesucht. Adressen beliebe man in der Buchhandlung von **Jul. Große**, Universitätsstraße niederzulegen.

Gesucht wird von zwei jungen Kaufleuten eine sehr meublirte Stube mit freundlicher Aussicht. Adressen sind unter Schiffr A. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Sogleich wird zu beziehen gesucht eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach und Bett, in der Dresdner Straße oder deren Nähe, und ist die Adresse daselbst bei Hrn. Kaufmann **Schmidt** Nr. 1 niederzulegen.

Gesucht wird sogleich von ein paar stillen Leuten ein kleines Logis, Serbergasse oder deren Nähe. Adressen mit Angabe des Preises sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die Verpachtung

der Restauration eines neu erbauten Hotels in der sächsischen Schweiz kann nachgewiesen werden durch Dr. **Puzer** in Königstein.

Zu verpachten ist und **sofort** zu übernehmen ein in guter Lage der innern Stadt gelegenes Hausgrundstück, worauf Schanknahrung betrieben wird. Näheres Ritterplatz Nr. 18.

Wetzvermietung.

Auf der Dresdner Straße, dem Postgebäude schräg gegenüber, sind zwei geräumige gut ausmeublirte Zimmer für die Dauer der Messe zu vermietzen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 44, zweite Etage.

Zu vermietzen ist außer den Messen ein Gewölbe nebst Comptoir-Stube in bester Lage der Grimma'schen Straße. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 7/10.

Offen ist eine Parterre-Schlafstelle für eine oder zwei solide Personen: Blumengasse Nr. 1, parterre links.

Gewölbe, erste Stagen, Hausstände und andere Handlungslocale in den lebhaftesten Lagen

sind in und außer den Messen fortwährend zu vermieten durch das
Nachweisungscomptoir für Locale von **Ludwig Caspar**, Katharinenstraße Nr. 19.

Messvermietung.

Für nächstfolgende Messen ist eine mit Regalen versehene Stube mit Alkoven zu vermieten: Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Messvermietung.

Die bis jetzt an Herrn **Joh. Riehle** vermiethete Eckerstube nebst Schlafcabinet, Reichstraße Nr. 22, 2 Treppen, ist von jeglicher Messe an anderswärts zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann, Reichstraße Nr. 13.

Reichstraße Nr. 2, 1. St.

ist für nächste Oster- u. folgende Messen ein Messlocal zu vermieten und nähere Auskunft daselbst zu erfahren.

Locale für Waarenlager.

Eine 1ste Etage in der Hainstraße, sowie eine 1ste Etage in der Katharinenstraße oberhalb des Marktes ist von nächste Ostern ab zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig von **T. W. Fischer**,
Fleischerplatz Nr. 1.

Zu vermieten ist für künftige Ostern ein Familienlogis nebst Gartenabtheilung in der 2ten Etage des Hauses sub Nr. 40 an der Dresdner Straße, und das Nähere zu erfragen bei dem Eigenthümer, wohnhaft in Lehmanns Hause, am Obstmarkt Nr. 4, 3 Treppen hoch.

Gewölbe-Vermiethung in Frankfurt a/D.

In der besten Messgegend in Frankfurt a/D., große Scharnstraße, Ecke der Judenstraße, soll ein schönes Gewölbe zur Re-
ministrere- und folgenden Messen vermietet werden. Näheres bei **Rubens u. Leow** aus Berlin, Böttchergäßchen Nr. 1.

Zwei gut meublirte Stuben mit Schlafkammer sind von jetzt an an ledige Herren zu vermieten, aufs ganze Jahr, bei
J. G. Knoche, Portier-Collecteur, Pte. 68r., Hohmanns Hof.

Für nächstfolgende Messen ist eine Stube nebst Alkoven eine Treppe hoch zu vermieten und das Nähere in der Ritterstraße im schwarzen Hause in der Wirthschaft zu erfahren.

Vermiethung. Eine halbe erste Etage ist sogleich zu vermieten, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör: Inselstraße Nr. 13. Näheres bei **Madame Bürger** 2. Etage.

Zu vermieten

sind geräumige, helle, trockne und heizbare
Souterrains Johannisgasse Nr. 6 — 8

Zu vermieten

ist eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör für 180 Thlr. **Johannisgasse Nr. 6 — 8.**

Auf dem Fleischergäßchen Nr. 3, im Hofe eine Treppe, ist ein kleines Familienlogis zu 36 Thlr. an stille Leute zu vermieten und zum 1. November zu beziehen.

Das Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer,

am **Fleischerplatz Nr. 1,**

empfehle sich durch Bestellungen in allen Arten Verkaufslocalen, Familienlogis, Stuben für ledige Herren mit und ohne Meubel, ingleichen auch mit Kauf und Verkauf in Grundstücken.

Zu vermieten ist in der innern Stadt ein kleines Familienlogis. Nähere Auskunft **Berbergasse Nr. 34.**

Zu vermieten ist ein Seiten-Logis mit 4 Stuben 2 Treppen in der Petersstraße Nr. 8. Zu Weihnachten zu beziehen.

Eine schöne ausmeublirte Stube mit Schlafzimmer in der dritten Etage **Brühl Nr. 74** ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Zu vermieten und zu Weihnachten dieses Jahres zu beziehen ist an eine ruhige Familie ein kleines, sehr freundliches Familienlogis vorn heraus: **Brühl Nr. 24** und das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Messvermietung.

Nächstfolgende Messen ist noch ein Verkauflocal zu vermieten: **Reichstraße Nr. 16**, zwei Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. November an ledige Herren eine freundliche meublirte Stube: **Eckhaus der Berbergasse, Nr. 67**, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist für sogleich oder von Ostern 1847 an ein Theil der ersten Etage in der grossen Feuerkugel, **Neumarkt No. 41**, sowohl als Familienwohnung, als zu einem grösseren Verkauflocal sich eignend. Näheres daselbst zu erfragen.

Messgewölbe-Vermiethung.

Im **Plauenschen Hofe** hier ist sofort ein kleineres Gewölbe billig zu vermieten und das Nähere beim **Hausmann** daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist eine Kammer für ein solides Frauenzimmer: **Hospitalstraße Nr. 8**, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen: **Brühl Nr. 51**, im Hofe zwei Treppen, rechts im Bogen hinauf.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. November eine Stube, meublirt, auf der hohen Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine freundlich ausmeublirte Stube mit Schlafkammer: **Schulgasse Nr. 2**, 3 Tr. vorn heraus.

Vermiethung.

Ein Gewölbe ist zu vermieten, von Ostern an zu beziehen, fürs ganze Jahr oder die Messen. Näheres **Katharinenstraße Nr. 26**, 2 Treppen hoch.

Gewölbe- u. Verkauflocalvermiethung.

Im Durchgange des großen **Joachimsthal** sind für außer den Messen noch mehrere Gewölbe und Geschäftslocale sehr billig zu vermieten. Das Nähere beim **Hausmann** daselbst.

Zu vermieten ist im **Brühle** der **Halle'schen Straße** gegenüber ein kleines Gewölbe von Ostern 1847 ab durch
Dr. Rothes.

Offen sind 2 Schlafstellen, **Nicolaistraße Nr. 20**, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen ledigen Herrn kleine **Fleischergasse Nr. 7**, 1 Treppe hoch.

Zu vermietthen
ist sofort ein feines Zimmer nebst Schlafkammer mit reizender Aussicht, an einen oder zwei Herren, Königsplatz Nr. 7, 3. Etage, Goldner Engel.

Zu Weihnachten dieses Jahres sind zwei kleine Familienwohnungen im Hofe zu vermietthen, und das Nähere beim Besitzer, Frankfurter Straße Nr. 52/1000 zu erfahren.

Zu vermietthen ist in Reudnitz neben dem großen Auhengarten eine Familien-Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Schlafkammer und übrigem Zubehör. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermietthen und gleich zu beziehen ist eine Stube mit oder ohne Möbel im Hallischen Gäßchen 5, 1 Tr. hinten heraus.

Europäische Börsenhalle.
Während dieser Messe jeden Abend Concert.
Anfang 7 Uhr.
Entree für Nichtmitglieder 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Damen können unentgeltlich eingeführt werden.

Schreiber-Automat.



Die drei Automaten des Jaquet Droz, die optischen Illusionen und die galvanischen Experimente, verbunden mit kurzen Vorträgen des Optikers **Martin**, können täglich von des Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr gesehen werden der dazu erbauten Bude auf dem Königsplatz.

Martin & Bourquin,
Optiker und Mechaniker aus Amsterdam.

Malerische Reise von J. Leya,
bestehend in 11 großartigen Gegenständen, ist täglich von 10 Uhr Morgens bis Abends 9 Uhr in der dazu erbauten Bude in der untern Reihe an der Königsstraße geg'n 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Entree zu sehen.

Heute Mey's Kaffeegarten. C. Schirmer.

Leipziger Salon. Heute Abend Stunde.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Salon, Moritzstraße Nr. 2.
Herrmann Friedel.

Morgen Wiener Saal. Reichßenring.

TIVOLI.

Morgen Freitag den 9. October
Extra-Concert.

Das Weitere im morgenden Anzeiger.

Heute Donnerstag Concert und Tanzmusik in

Cannerts Salon.

Es wird dabei aufgeführt: An Schleswig-Holstein, Marsch v. Sunzl (neu); Mathilden-Galopp v. Köhler (neu) u. Elfen Quadrille v. Sunzl (neu). M. Wenzl.

Wiener Saal.

Heute Donnerstag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von Jul. Lopytsch.

Wiener Saal.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst eingeladen wird.

Große Funkenburg.



Heute Donnerstag den 8. Oct. ganz launig musikalische Abendunterhaltung, wobei die neuesten Wiener Lieder, wie auch mehrere im dazu passenden Costüm vorgetragen werden. Es

J. Frey.

bittet um gütigen Besuch

Anfang 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Morgen Freitag **Gehrmann's Kaffeegarten.**

Brose's Restauration.

Heute Donnerstag den 8. October eine ganz launige musikalische Abendunterhaltung. Um gütigen Besuch bittet

Carl Bunzmann sammt Gesellschaft.

Anfang 7 Uhr.

Morgen Freitag im **Elysium.**

Zu der bei mir heute Abend stattfindenden Abendunterhaltung wird zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, und morgen zu Schweinshöchelchen mit Klößen ergebenst eingeladen.

Brose, im Wintergarten.

Café Keil.

Heute Donnerstag musikalische Unterhaltung von dem beliebten Sitterspieler und Alpenfänger **Franz Jechinger** mit Frau.

Gesang-Unterhaltung.

Heute Donnerstag in der Restauration bei Hrn. C. Dürr, Burgstraße, von dem Oesterreichisch-Steyperschen Sänger **C. Fischer.**

Anfang 7 Uhr.

Gambrinus.

Heute Donnerstag den 8. d. ganz launige Abendunterhaltung von dem Steyperschen Nationalfänger Herrn **Baldes** nebst Frau, wozu ein verehrtes Publicum ganz ergebenst einladet

J. S. Schwabe.

Gesang-Unterhaltung.

Heute Abend in **Gehrmann's Kaffeegarten** von dem bekannten Wiener Sänger **C. Schattinger** nebst Gesellschaft.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Morgen Freitag in der goldnen Säge.

Restauration zum Elysium.

Heute Donnerstag musikalische Abendunterhaltung von den Geschwistern **Drechsler** aus Halle.

Fortuna. Sonnabend den 10. Oct. Kränzchen in Siegel's Salon. C. Schirmer.

Von heute den 8. October an ist **frischer Weinmost** in der Meißner Weinbude zu haben. Um gütigen Zuspruch bittet **Klingsporn**.

Die Restauration zum halben Mond empfiehlt heute Abend **Cotelettes** mit Allerlei und Roastbeef mit Kartoffeln.

Morgen Schlachtfest in der Restauration von **Rob. Pflock**.

Heute Abend ladet zu Klößen und Schweinsknochen ergebens ein **Wilh. Leine**, Hospitalstraße Nr. 11.

Dem Fräulein **W. N.** gratuliert zu Ihrem heutigen 17. Geburtstag von ganzem Herzen **W. L.**

Echtes Zerbster Bier,

ausgezeichnet durch Reinheit, Kraft und Lieblichkeit, und nach dem Rathe der Aerzte selbst für Wöchnerinnen höchst wohlthätig. überhaupt aber eine treffliche Magenstärkung, und ein eben so bewährtes Brustmittel, empfiehlt in bekannter Güte **P. Wenf**, Zerbster Bierniederlage, Thomaskirchhof Nr. 15.

Bekanntmachung.

Ich zeige hiermit an, daß es von jetzt an nicht mehr Sonnabends und Dienstags Jungbier giebt, sondern Donnerstags: Katharinenstraße Nr. 19.

Verloren wurde am 6. d. Mis. Abends eine Broche mit einem weißen Kopf von Cameen vom Theater aus.

Der redliche Finder wird ersucht, selbe gegen angemessene Belohnung Brühl Nr. 70, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Es ist irgendwo ein schwarzseidner Regenschirm, mit dem Namen „**Stauf**“ gezeichnet, stehen geblieben. Man bittet denselben gefälligst in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Gallerie des Merkwürdigsten

ist die **Sammelliste** der resp. Empfänger von Fortsetzungen dieses Werkes verlorren gegangen. Die Besteller werden höflichst ersucht, ihren Namen und Wohnort an den Antiquar **J. Anich**, Preußergäßchen Nr. 5, abgeben zu lassen, und können alsdann auf eine schnelle Zutragung erwähnter Gallerie-Folge-Hefte bestimmt rechnen.

Abhanden gekommen ist eine junge dreifarbigte Kaze; abzugeben am niedern Park Nr. 5, parterre.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorrenen Pfandscheine Nr. 1,204 h, 25,956 h, 25,957 h, 26,284 h, 26,817 h, 34,280 h, 35,146 h, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Ich gehe jetzt wieder wie früher um 12 Uhr täglich bei Ihnen vorüber; bisher konnte ich Sie nie gewahrt werden, doch hoffe ich Sie nun wieder öfter zu sehen und zu sprechen. 1 zu 3.

Anfrage an die sogenannte Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.

Welchen Werth hatte Ihr Lager im Anfang der Messe, da es jetzt beim nahen Ende derselben, laut Ihrer Anzeige im Tageblatt Nr. 279, noch circa 37,250 Thlr. im Durchschnitt beträgt?

Leipziger Gärtner-Verein.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß vom nächsten Sonnabend an die wöchentlichen Versammlungen Abends 7 Uhr wieder beginnen, um deren zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

NB. Sonnabend den 10. October eine Hauptverhandlung.

Der sehr geehrten D.

Du hast das Herz noch nicht erpruft,
Wie sehr Du bist auch noch gewieft;
Die schwere Prüfung habe ich und Du nicht ausgehalten,
Ich lasse jetzt den Höchsten schalten;
Das Herz ist stark, zu stark verkannt,
Nun seffelt mich noch mehr das eisenfeste Band.
Warum wird mir die ganz geheime Dual noch stärker angethan:
Das Herz ist nicht zu stolz zum Schmerz
Und nicht zur Lieb' von Eis, sogar flammt es zu heiß;
Die Zeit war ja zum Sprechen noch nicht da.
Von einem Feind war ich umgeben,
Was augenscheinlich Freund nur wollte sein;
Ich kann nicht weiter sprechen, nur fühl' ich es allein. —
Du giebst mir noch den Wink, das Herz darf sich ein wenig
doch aussprechen
Bei unserm überraschten Zusammentreffen.
Nur kränken mich die blutigen Worte,
Find' ich nicht Trost; sie bahnen mir den Weg zur engen
T. s — — pforte.

Genesen von einer beim Brande des Hotel de Pologne erhaltenen starken Verletzung, drängt es mich der theilnehmenden Fürsorge, welche mir während meines Leidens vielfach zu Theil geworden ist, auch öffentlich dankend zu gedenken. Dank, herzlichsten Dank Herrn Pianoforte-Fabrikant **Fremler sen.** für die erfolgreichen Bemühungen bei dem verhel. Hilfscomité. Dank, herzlichsten Dank den vereinigten Musikhören unter Direction der Herren **Hauschild**, **Lopisch** und **Wenf** für aufopfernde Thätigkeit, die auch mir zu Gute gekommen; Dank, herzlichsten Dank endlich dem unbekanntem Gönner, auf dessen besondere Empfehlung das Letztere geschah. Nimmer wird mein Herz Ihrer vergessen. Leipzig, den 4. Octbr. 1846.

Ed. Peuschel, Instrumentenmacher.

* Odeon *

heute Abend Nicolaisstraße.

Verlobungs-Anzeige.

Minna Könicke,

J. C. Leucht.

Leipzig und Rio de Janeiro, den 6. October 1846.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter, **Pauline**, mit Herrn **Wilhelm Fricke**, Gutsbesitzer in Stahmeln, beehren wir uns Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.
Rittergut Wachau, den 7. October 1846.

J. G. Schulze und Frau.

Pauline Schulze,

Wilhelm Fricke,

empfehlen sich hiermit als Verlobte.

Wachau und Stahmeln, den 7. October 1846.

Vermählungs-Anzeige.
Friedrich Enobloch, Regierungs-Actuar.
Emmeline Enobloch, geb. **Enobloch**.
 Leipzig, am 7. October 1846.

Heute starb unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater, Herr **Johann Christian Schwarz** im 89sten Lebensjahre. Leipzig, den 7. October 1846.
 Die Hinterlassenen.

Aufforderung an den fremden Handelsstand in Leipzig.

Es wird hierdurch der hiesige fremde Handelsstand ersucht, seine Firmen für das Leipziger privilegirte Adressbuch im Laufe dieser Messe an die Redaction desselben gefälligst abgeben zu lassen und in jeder Michaelismesse damit fortzufahren, weil nur auf diese Weise ein richtiges Adressbuch geliefert werden kann. Wer diese Mittheilung zu machen unterläßt, muß gestrichen werden, weil anzunehmen ist, daß er die hiesige Messe nicht mehr besucht. — Die Aufnahme ist, wie bisher, unentgeltlich.
 Die Redaction des Leipziger privil. Adressbuches,
 Neumarkt Nr. 24, erste Etage.

Einpassirte Fremde.

- Arnheim, Hofkunstschlossermstr. v. Berlin, Reichsstraße 38.
 Althammer, Part. v. Hanau, gr. Blumenberg.
 v. Aue, Fabr. v. Lamerzdorf, Rhein. Hof.
 Alrecht, Fräul. v. Apolda, Stadt London.
 Weinger, Mechanik. v. Straßburg, und
 Beyer, Def. v. Börla, Palmbaum.
 Bedt, Vice-Consul v. Petersturg, St. Wien.
 Böhner, Oberförster v. Seidewitz, gr. Baum.
 Arenberg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Beyer, Kfm. v. Chemnitz, und
 Bischoff, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
 v. Bernsdorff, Gräfin, und
 v. Billa, Gräfin, v. Berlin, Stadt Rom.
 Bodmühl, Kfm. v. Barmen, Kranich.
 Bartels, Frau, v. Gewitz, und
 Beitz, D.S.-Rath, v. Naumburg, S. de Russie.
 Böhring, Kfm. v. Schönebeck, und
 Biesler, Kammerfour. v. Altenburg, gr. D'amenb.
 Charles, Rent. v. London, Hotel de Russie.
 Coghlan, Rent. v. London, und
 Crothers, Part. v. Philadelphia, S. de Bav.
 Deutzen, Frau, v. Düren, Rheinischer Hof.
 Dons, Part. v. London, Hotel de Baviere.
 Erteld, Kfm. v. Seringswalde, Stadt Dresden.
 v. Schwartzberg, Leutnant, v. Breslau, Hotel de Baviere.
 Chemann, Kfm. v. Straßburg, S. de Saxe.
 Esche, Kfm. v. Limbach, gr. Blumenberg.
 Erb, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Eichler, Fabr. v. Lengensfeld, Pachtgasse 3.
 Fränkel, Kfm. v. Bukarest, Ritterstraße 44.
 Fickert, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Franke, Mühlbes. v. Pegau, Münchner Hof.
 Gerstung, Insp. v. Jangenters, Münchn. Hof.
 Gränberg, Fabr. v. Partha Böttcher, 7.
 Glöckner, Reg.-Rath v. Dresden, gr. Baum.
 Gengsch, Def. v. Gärz, Palmbaum.
 Gröding, und
 Glöck, Kf. v. Chemnitz, Stadt London.
 Glumann, Defon. v. Altenburg, Rhein. Hof.
 Gottschalk, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
 Heberer, Fabr. v. Reichenbach, Reichsstraße 19.
 v. Hartwig, Leutn., v. Aschersleben,
 v. Hertel, Leutn., v. Breslau, und
 v. Hofe, Kfm. v. Altona, Hotel de Baviere.
 Hog, Kfm. v. Urach, Kranich.
 v. Hertenberg, Part. v. Leitmeritz, S. de Prusse.
 Heintz, Gastw. v. Berlin, und
 Hirsch, Kfm. v. Donzig, Stadt Breslau.
 Helbig, Part. v. Dirsch, Stadt Mailand.
 Halle, Kfm. v. Frankfurt a/M., Ritterstraße 9.
 Heper, Kfm. v. Angstedt, goldner Arm.
 Heine, Amtm. v. Halle, grüner Baum.
 Johannes, Part. v. Frankfurt a/D., Hotel de Baviere.
 Israel, Kfm. v. Sibau, gr. Blumenberg.
 Ihbe, Frau, v. Gärz, Palmbaum.
 Jungmichel, Kfm. v. Bernsdorf, St. London.
 Knopf, Kfm. v. Schönebeck, Rosentanz.
 v. Kayser, Major v. Aschersleben,
 v. Kasinowski, Rgbef., v. Posen, und
 Kahlenberg, Part. v. Braunschweig, Hotel de Baviere.
 Krüger, Fabr. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Kroker, Kfm. v. Zeulenroda, und
 Klein, Kfm. v. Livorno, Stadt Hamburg.
 Kühn, Uhrm. v. Eilangen, und
 Krethmann, Mechanik. v. Frankenhäusen, St. Breslau.
 Kuschbach, Kfm. v. Eisenach, goldner Hahn.
 Koch, Kfm. v. Magdeburg, und
 Kutscher, Kfm. v. Odessa, Stadt London.
 Langen, Postsecret. v. Rösen, Palmbaum.
 Levy, und
 Löwenstein, Kf. v. Burg, Elephant.
 Locher, Prof., v. Zürich, Marienstraße.
 Lehner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 v. Lédette, Defonom von Güsten, Hotel de Baviere.
 Lazarus, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 11.
 Löffow, Kfm. v. Glaucha, Stadt Gotha.
 Lowositz, Sensal v. Jürth, und
 Langenstrauch, Brauereibes. v. Halberstadt, St. Hamburg.
 Löffler, Fabr. v. Friedland, Hotel de Prusse.
 Lazarus, Kfm. v. Osterburg, Reichsstraße 38.
 Lippert, Kfm. v. Hamburg, und
 Laffon, Regoc. v. Sedan, Hotel de Saxe.
 Massilien, Apoth. v. Görlitz, St. Dresden.
 v. Mengertsen, Graf, v. Scheppline, und
 Wittsche, Kfm. v. Rotterdam, St. Hamburg.
 Müller, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
 Müller, Kfm. v. Plauen, Münchner Hof.
 v. Münchhausen, Frau, v. Altenburg, großer Blumenberg.
 Müller, Kfm. v. Schneeberg, goldner Arm.
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Pa'nstraße 22.
 Meyer, Kfm. v. Wehra, Pa'nstraße 14.
 Mendel, Kfm. v. Schönebeck, Rosentanz.
 Müller, Kfm. v. Eibenstock, Stadt Wien.
 Nothnagel, Kfm. v. Chemnitz, Neumarkt 39.
 Nauch, Kfm. v. Dahme, Stadt Gotha.
 Neumann, Fabr. v. Lautersdorf, Brühl 53.
 Nagel, D., v. Berlin, große Blumenberg.
 Nipsche, Pastor v. Niemsdorf, St. Frankfurt.
 Niedt, Farber v. Meerane, 3 Wände.
 Dakey, Regoc. v. New-York, Hotel de Saxe.
 Dehme, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Püschner, Schieferdeckerstr. v. Tissa, St. Bresl.
 Petersen, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Russie.
 Pastor, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Saxe.
 Petersen, Kunsth. v. Kopenhagen, Brühl 64.
 Pagschke, Def. v. Wockris, Palmbaum.
 Richter, Fräul. v. Erfurt, Querberggasse 26.
 Rofe, Kfm. v. D. hme, Ritterstraße 33.
 Reiff, Kfm. v. Bremen, Theatergasse 4.
 v. Reppin, Fürst, v. Petersburg, und
 Ravene, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Redlich, Criminatdir. v. Eilenburg, St. Dresd.
 Rudolph, Kfm. v. Altenburg, Rhein. Hof.
 Köpfer, Fabr. v. Hanau, Brühl 57.
 v. Roner, Part. v. Governo, Hotel de Bav.
 Reinhardt, Kfm. v. Dresden, St. Breslau.
 Römer, Fabr. v. Frankenberg, St. Hamburg.
 Rothschild, Kfm. v. Reg. st, Brühl 43.
 Ranniese, Fräul. v. Koyentanen, S. de Saxe.
 Spengler, Uhrm. v. Berlin, Brühl 25.
 Ströphenreuther, Fabr. v. Hohenstein, Stadt Hamburg.
 Schulz, Kfm. v. Altenburg, und
 Saupe, Bäckermstr. v. Zeitz, Münchner Hof.
 Sim'on, Kfm. v. Canton, und
 Stansfeld, Kfm. v. London, Hotel de Saxe.
 Schulz, Bergfactor v. Giesleben, und
 Schweizer, Part. v. Weimar, gr. Blumenb.
 Sperling, Frau, v. Remel, Stadt Rom.
 Schallowek, Chemiker v. Prag, und
 v. Schönberg-Lannberg, Rgbef. v. Lanneberg, Rheinischer Hof.
 Schmidt, Ser.-Dir. v. Seringswalde, und
 Siegel, Rentamt. v. Borna, St. Dresden.
 Stromberg, Part. v. Schönebeck, Stadt Frankfurt.
 Schiff, Kfm. v. Berlin, Goldhahngäßchen 5.
 v. d. Schulenburg, Gräfin, v. Burgscheidungen, u.
 Schenk, Justizrath v. Altenburg, S. de Bav.
 Schätt, Kfm. v. Hamburg, und
 Etreich, Kfm. v. Bordeaux, Hotel de Baviere.
 Seyffert, Kfm. v. Neustadt, Elephant.
 Sänderhaus, Kfm. v. Plauen, 4. Lante.
 v. Steinfels, Fräul., v. Schwerin, St. Mail.
 Schenk, Fräul., v. Weimar, und
 Sommerlatte, Kfm. v. Wittenberg, Palmbaum.
 Schulz, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.
 Thieme, Frau, v. Roitzsch, Palmbaum.
 v. Thielau, Kammerherr, v. Lampertswalde, u.
 v. Taubenheim, Leutn., v. Breslau, S. de Bav.
 v. Tümping, Posthalt., v. Freiberg, Rh. Hof.
 Thoma, Kfm. v. Kaufbeuren, Stadt Hamburg.
 Terziaki, Rent. v. Jassy, Stadt Gotha.
 Thomann, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.
 Uua, Kfm. v. Hanau, Brühl 57.
 Unger, Bäckermstr. v. Schneeberg, g. Arm.
 Voigt, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Wolff, Banq. v. Berlin, Neumarkt 34.
 Walter, Bäckermstr. v. Halberstadt, Palmbaum.
 Weintraud, Fabr. v. Offenbach, Münchener Hof.
 Werner, Leutn., v. Dessau, Stadt London.
 Wehner, Fräul., v. Pörsch, Stadt Frankfurt.
 Weithas, Gastw. v. Meerane, 3 Könige.
 Warburg, Part. v. Detmold, Hotel de Baviere.
 Werkshagen, Kfm. v. Eildenscheid, St. Hamb.
 Zimmer, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 von Zarembo, Rgutsbesitzer, von Posen, Hotel de Baviere.
 Zimmermann, Kfm. von Seringswalde, Stadt Dresden.
 Zill, Kfm. v. Pichtenstein, grüner Baum.
 Zehl, Kfm. v. Torgau, Palmbaum.
 Ziegler, Kfm. v. Kupla, Neumarkt 39.
 Zais, Kfm. v. Gansstadt, Ritterstraße 9.

Druck und Verlag von **E. Polz**.